



## Medienmitteilung

Datum 07. Februar 2018

---

# Neuer Kugelschussapparat zur Betäubung von Wasserbüffeln und schweren Stieren entwickelt

**Die Betäubung von Wasserbüffeln und schweren Stieren ist nicht ganz einfach. Durch die anatomische Besonderheit der Schädelknochen kann es vor allem beim Einsatz von Bolzenschussapparaten zu Betäubungsproblemen kommen. Ein in der Schweiz neu entwickelter Kugelschussapparat soll die zuverlässige Betäubung sicherstellen und gleichzeitig die Sicherheit der Schlachthofmitarbeiter erhöhen.**

Die ersten Wasserbüffel wurden 1996 in die Schweiz eingeführt. Seither hat die Zahl der Tiere stetig zugenommen. Neben der Produktion von Fleisch sowie der Büffelmilch für die Herstellung von Büffelmozzarella kommen Wasserbüffel aufgrund der schonenden Beweidung und der Landwirtschaftspflege vermehrt in Naturschutzgebieten zum Einsatz.

Die Zunahme der Tiere in den letzten zwanzig Jahren führt jährlich zur Schlachtung von einigen Hundert Tieren. Bereits früh hat sich gezeigt, dass die herkömmlichen Bolzenschussgeräte, die in der Schweiz eingesetzt werden, vor allem bei älteren Tieren keine zuverlässige Betäubung garantieren. Verantwortlich dafür sind die anatomische Besonderheit und die härtere Beschaffenheit der Schädelknochen der Wasserbüffel. Auch bei schweren Stieren bereitet die Schädelanatomie bei herkömmlicher Betäubung mit Bolzenschussgeräten mitunter Schwierigkeiten.

Aufgrund dieser Tatsache werden sowohl Wasserbüffel als auch schwere Stiere in den Schlachthöfen heute grösstenteils mit Handfeuerwaffen betäubt. Die Betäubungsmethode mit einer Handfeuerwaffe mit ausreichendem Kaliber kann den Anforderungen an eine korrekte Betäubung genügen. Die Gefahr von Fehlschüssen ist aber vorhanden und birgt damit ein Risiko für Mensch und Tier

### **Korrekte Betäubung und erhöhte Sicherheit am Arbeitsplatz**

Um die tierschutzgerechte Betäubung sicherzustellen und gleichzeitig die Sicherheit für Tier und Mensch zu erhöhen, hat das BLV in Zusammenarbeit mit der Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern ein Projekt zur wirksameren und zuverlässigen Betäubung der Tiere lanciert. Im Rahmen dieses Projekts wurden neben anatomischen und ballistischen Untersuchungen auch die bisher vorhandenen Betäubungsgeräte analysiert.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde ein Kugelschussapparat mit geeigneter Munition entwickelt. Das Gerät wird direkt auf den Kopf aufgesetzt. Der Einschusswinkel in den Schädel ist dadurch besser zu kontrollieren. Es wird ausserdem sichergestellt, dass das Projektil die Schädelkapsel des Tieres nicht wieder verlässt. Im Fall einer Fehlbetäubung kann unmittelbar nachgeschossen werden, da der Kugelschussapparat über zwei Läufe verfügt.

Testergebnisse mit dem neuen Kugelschussapparat zeigen, dass eine wirksame und zuverlässige Betäubung der Wasserbüffel erzielt wird. Das Risiko von Fehlschüssen bei der Handhabung wird durch einen Sicherheitsmechanismus deutlich reduziert.

**Für Rückfragen:**

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und  
Veterinärwesen (BLV)  
Medienstelle  
Tel. 058 463 78 98  
[media@blv.admin.ch](mailto:media@blv.admin.ch)

**Verantwortliches Departement:**

Eidgenössisches Departement des Innern EDI